



Badewanne, Eierschale, Paderborn!!!

Die gepflegte Blondine fischt nach seinem Alter: „Ahhh, da sind wir ja fast ein Jahrgang...“.

Horst schweigt, Horst genießt.

Sie dreht den Kopf zu seinem Kumpel und fragt den: „Wie alt isser denn?“ Der sagt unter dem -eine Sekunde zu spät- strafenden Blick von Horst:

„82 isser...“

„Noch nich' !!!“ kommt die sofortige Replik von Horst, „noch bin ick 81, 'bin Jahrgang '29“ „...na sehn Se,“ flötet sie mit leicht schraubenden Nackenbewegungen, „ich bin 76...“

Was sich hier in einem der klassischen Biergärten Berlins an einem Sonntagvormittag abspielt, hat erst auf dem zweiten Blick mit den „Theatertagen Europäischer Kulturen“ in Paderborn zu tun. Mit „All My Tomorrows“ jedoch zeigt Olek Witt mit den deutschen und polnischen Protagonisten des „Theater der MigrantInnen“ Lebenslinien von jungen und nicht mehr jungen Menschen. Wie nah sie

zusammen liegen, wie häufig sie sich unmerkelt kreuzen und wie sie doch jede für sich stehen. Sie erzählen einfach nur. Denn sie alle haben was zu erzählen. Mit der Musik die sie machen, mit dem Tanz den Sie tanzen, mit der Sprache die sie sprechen. So selbstverständlich wie der oben wiedergegebene

nicht mehr ganz jungen „Salty Dogs“ begleitet das Ganze mit dem Swing der 30-er bis 60-ger Jahre. Schon in der legendären Berliner „Badewanne“, dem Berliner Jazzclub der Nachkriegsjahre und späterhin in der mindestens ebenso berühmten „Eierschale“ heizte Horst „Papa“ Henschel seit den

Kennen lernen durften wir den Sound dieses „Buena Vista Social Club der Paderborner Theatertage“ bereits bei der Eröffnungsveranstaltung am Donnerstagabend. Bei „All My Tomorrows“ (Freitag, 20.05., 14:00 Uhr, Paderhalle) treffen wir die Jungs erneut. Und wer weiß: „...vielleicht gibt's



„Papa“ Henschel und die Salty Dogs

Dialog auch zwischen 18-jährigen hätte stattfinden können, so selbstverständlich erzählen die Mitwirkenden ihre kleinen Geschichten.

Und Horst „Papa“ Henschel mit seinen auch

frühen Fünfzigern in verschiedensten Formationen den Musikhungrigen dieser Zeit mit den noch wenige Jahre zuvor als „entartet“ verbotenen Rhythmen gehörig ein.

ja auch noch 'ne kleine Überraschung bei der Abschlussveranstaltung am Sonntag“, lächelt „Papa“ wissend. Aber auch auf Nachfrage: Horst schweigt, Horst genießt!!!